

Schädlinge im Raps

14. – 17. April 2014

Durch die kurze Abkühlung zu Wochenbeginn hat sich auch der Zuflug der Schotenschädlinge in den Raps etwas verlangsamt. Dennoch stellt sich jetzt mit Erreichen der Vollblüte die Frage der Vollblütenapplikation. Lohnt sich neben der Fungizid-Applikation gegen die Weißstängeligkeit auch die Beimischung eines Insektizides zur gleichzeitigen Bekämpfung der Schotenschädlinge? Die Schotenschädlinge (Kohlschotenrüssler und Kohlschotenmücke (Bild 1)) schädigen beide durch Eiablage in die noch sehr jungen Schoten, dabei benutzt die Mücke die Einstichstellen des Schotenrüsslers. In diesem Jahr ist der Kohlschotenrüssler bereits sehr früh an allen Standorten aufgetreten, dennoch ist es kein Starkbefallsjahr (wie z.B. 2013). Die Kohlschotenmücke wurde ebenfalls an allen Standorten in bisher eher schwachem Aufkommen gesichtet. Eine Vorhersage ist schwierig, da die Kohlschotenmücke in ihrem Kokon bis zu drei Jahre im Boden liegen kann, bevor sie schlüpft. Trockene Jahre (wie z.B. die Dürre in 2011) scheinen den Schlupf der Mücke zu begünstigen. Mein persönlicher Eindruck ist, dass der Zuflug der Mücke nun erst richtig losgeht. Für die Mücke gibt es keinen Bekämpfungsrichtwert. Die chemische Bekämpfung des Kohlschotenrüsslers erfasst aber auch die Kohlschotenmücke. In den Beständen sollte der Befall durch Kohlschotenrüssler mittels Klopfprobe erfasst werden.



Bild 1: Kohlschotenmücke

Dabei werden zur Mittagszeit 5 Gruppen von jeweils 5 Pflanzen (diagonal verteilt auf dem ganzen Feld, also gesamt mindestens 25 Pflanzen) ausgewählt und der Haupttrieb kurz geschüttelt. Hält man nun beim Schütteln eine weiße oder gelbe Schale darunter, so fallen die Kohlschotenrüssler vom Haupttrieb in die Schale herab und können gezählt werden. Der daraus gebildete Mittelwert gibt Auskunft, ob der Bekämpfungsrichtwert erreicht ist (Tabelle 1).

Tabelle 1: Erfassung der Rapsschädlinge am 17. April 2014.

Standort Sorte	Oberkorn Exquisite	Burmerange Exocet	Everlange Mendelsohn	Bettendorf Sherpa	Reuler Safran	
Kohlschotenrüssler Bekämpfungsrichtwerte 1 Käfer pro Pflanze Bei hohem Aufkommen der Kohlschotenmücke ist der Richtwert reduziert auf ½ Käfer pro Pflanze	0,3	0,1	0,2	0,2	0,2	Bestand behandeln Bestand kontrollieren
Aufkommen der Kohlschotenmücke Kein Bekämpfungsrichtwert bekannt	einige	gering	gering	gering	einige	Keine Behandlung notwendig
Stadium Raps (in BBCH*)	64-65	65-67	64-65	65	61	Bestand bereits behandelt

* BBCH 61 = 10% der Blüten am Haupttrieb offen; BBCH 64 = 40% der Blüten am Haupttrieb offen; BBCH 65 = Vollblüte, 50% der Blüten am Haupttrieb offen; BBCH 67 = Abgehende Blüte, Mehrzahl der Blütenblätter abgefallen.

KONTAKT Rapsschädlinge: Dr. Michael Eickermann (eickerma@lippmann.lu)